



Abeds neues Leben im Rollstuhl

Ärzteteam der Himmelsperlen leistet medizinische Hilfe im Libanon und in Syrien

Sulzbach – Es sind kleine, bescheidene Büroräume in der Sulzbacher Hauptstraße 80a – dem Büro der Organisation Himmelsperlen international e. V. Von dort aus werden von einem schlagkräftigen Team Aktionen gesteuert, mit denen seit vielen Jahren notleidenden Menschen in Pakistan, Syrien und Libanon geholfen werden kann.

Dreh- und Angelpunkt ist die Pastorin im Ruhestand Margret Meier, die unterstützt von Gleichgesinnten die Organisation aufgebaut und zu einer erfolgreichen Einrichtung geführt hat. Sie geht als gutes Beispiel voran und weilte Anfang Oktober mit einem Team von rund 20 Ärzten, Krankenschwestern und sogenannten Beteren in Zahlé im Libanon in der Partnergemeinde True Vine Church zu einem medizinischen Hilfseinsatz.

In den Behandlungsräumen der dortigen Kirchengemeinde und im naheliegenden Flüchtlingscamp wurden 1.560 Patienten kostenlos behandelt. Mit dabei waren Allgemeinmediziner, Kinderärzte, Zahnärzte, Augenärzte und Beter. Letzere sind Ehrenamtliche aus Kirchengemeinden, die die Botschaft Gottes verkünden. Als Krankenschwester gehörte auch Sabine Rautenstrauch aus Eppstein zum Team. Die Schlange der zu Behandelnden war an allen Tagen riesig lang.

Lokale Zeitung berichtete über Besuch

Außerdem fanden Seminare zum Thema Erziehung und gesunde Ernährung statt. Diese waren von Aufklären, Zuhören

und Ermutigung geprägt. Parallel dazu fand zum ersten Mal ein Einsatz in Syrien (Damas-kus) in der Partnergemeinde Al-Kalima-Church, statt. Dort haben Ehrenamtliche eine Woche lang 270 Kranke behandelt.

Margret Meier berichtet, dass sich derzeit eine Million syrische Flüchtlinge im Libanon aufhalten. Zwei Drittel der Menschen, die in Zahlé von den Himmelsperlen behandelt wurden, sind syrische Flüchtlinge. Ein Drittel verarmte Libanesen. „Arbeitslose Menschen und ältere Menschen ohne Rente, die ihre Medikamente auch noch selbst bezahlen müssen“, schildert Margret Meier die aussichtslose Situation vieler Libanesen.

Sie berichtet, dass Ärzteteams auch erstmals in die umliegenden Dörfer fuhren und Kranke in öffentlichen Räumen wie zum Beispiel Rathäusern behandelten. Die notwendigen Geräte und Medikamente waren in Kleinbussen verpackt. „Einmal kam ein Bürgermeister und hat sich bedankt, und es wurde sogar in einer regionalen Zeitung über unseren Einsatz berichtet“, erzählt Margret Meier, „denn die Leute hatten noch nie erlebt, dass ein Ärzteteam ins tiefe Land kommt.“

Gebrauchter Rollstuhl für Lebensqualität

Die Pastorin im Ruhestand begleitet seit vielen Jahren Patienten in Zahlé und verfolgt deren Entwicklung. So konnte sie zu einem besonderen Erfolgserlebnis für den mittlerweile 21 Jahre alten Abed El Karin beitragen, der von Geburt an an der Glasknochenkrankheit leidet.

Der syrische Flüchtling hat den Kopf eines Erwachsenen und den Körper in der Größe eines Kindes und konnte bisher nur liegend leben. Begeistert war er, als ihm vor einigen Jahren von den Himmelsperlen ein Laptop besorgt wurde, der ihm bei seiner Ausbildung zum Programmierer zu Gute kommt.

Jetzt die Steigerung, die Margret Meier als ein kleines Wunder bezeichnet: Ein neuer Rollstuhl für Abed hätte 25.000 Euro gekostet. Eine Summe, die auch die Himmelsperlen nicht aufbringen konnten. Jetzt gelang es, einen gebrauchten Rollstuhl für 2700 Euro aufzutreiben, der von den Himmelsperlen bezahlt wurde und Abed ungeahnte neue Lebensqualität bringt.

Margret Meier: „Abed hat sich immer gegen einen Rollstuhl gewehrt, denn wenn er herausgefallen wäre, hätte das sein Todesurteil bedeutet. Jetzt konnte aber alles so ausgepolstert werden, dass er problemlos liegen und das Gerät steuern kann.“ Für Margret Meier war es ein beeindruckendes Erlebnis, als der Rollstuhl an Abed in seinem Wohnort übergeben wurde und er das neue Gefährt überglücklich durch die Straßen steuerte.

Team übernimmt die Kosten für OP

Abeds Familie will zurück nach Syrien, aber Abed will nicht mit. Er hat einen Asylantrag gestellt und hofft, ein Visum zu bekommen, um in Belgien in einer Einrichtung für Schwerstbehinderte aus anderen Ländern Platz zu finden.

Margret Meiers jüngster Aufenthalt in Zahlé wurde von einem weiteren Ereignis geprägt. „Ali, ein etwa 40 Jahre alter Flüchtling, der mit seiner Familie mit drei Söhnen aus Syrien geflohen ist, kam mit starken Schmerzen im Unterbauch. Die Ärztin Dr. Birgit Rieger diagnostizierte Nierensteine. Operation dringend erforderlich.“

Nach kurzem Überlegen sagte Margret Meier: „Die Himmelsperlen übernehmen die Kosten von 1800 US-Dollar.“ Doch dann musste noch ein Laser-Gerät aus Beirut bestellt werden. Kosten: 200 Dollar.



Abed ist überglücklich im neuen Rollstuhl. HIMMELSPERLEN E.V.

„Der Arzt hat uns schließlich 300 Euro nachgelassen, und Ali wurde operiert. Zwei dicke Steine saßen in der Niere fest, die rechte Niere war voller Steine.“

Margret Meier war gerührt, als Ali kam, um sich zu bedanken, und mit Übersetzungshil-

fe an sie schrieb: „Ich möchte mich von Herzen bei Ihnen und bei der gesamten Organisation bedanken. Möge Gott Dich beschützen und dir alles Gute zurückgeben, das Du anderen Menschen schenkst.“

WALTER MIRWALD

Die Weihnachtsbox der Himmelsperlen

Unter dem Motto „Love in the box“ weisen die Himmelsperlen darauf hin, dass sich mit 30 Euro einer armen Familie in Pakistan, Syrien und Libanon ein Paket mit Lebensmitteln und Süßigkeiten zu Weihnachten schenken kann. Darin enthalten sind zum Beispiel Reis, Nudeln, Bohnen, Linsen, Öl und Tee und – wegen Weihnachten – auch Süßigkeiten.

Spenden an Himmelsperlen International e.V.
IBAN DE92 5009 2100 0001 7228 08

Paypal: info@himmelsperlen.org (Freunde)
Verwendungszweck: Love in the box

wm

Für Sportförderpreis bewerben

Bad Soden – Die Stadt Bad Soden schreibt ihren Sportförderpreis aus. Mit dem Preis, der mit 2.500 Euro dotiert ist, werden vorbildliche, kreative oder innovative Kinder- und Jugendangebote im Bereich Sport gewürdigt. Es ist die dritte Vergabe des Preises, der alle zwei Jahre verliehen wird, so die Stadtverwaltung in einer Mitteilung.

Bewerben können sich Vereine und Institutionen mit Projekten, die im Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2026 öffentlich durchgeführt wurden oder noch werden. Die Preisverleihung findet am 6. März 2027 im Rahmen der Sportlerehrung statt.

Bewerbungen sind bis einschließlich Freitag, 29. Januar 2027, über das Formular auf www.bad-soden.de/sportfoerderpreis oder per E-Mail an abt.40@stadt-bad-soden.de möglich.

red

Ausstellung: Ehepaar Wenders

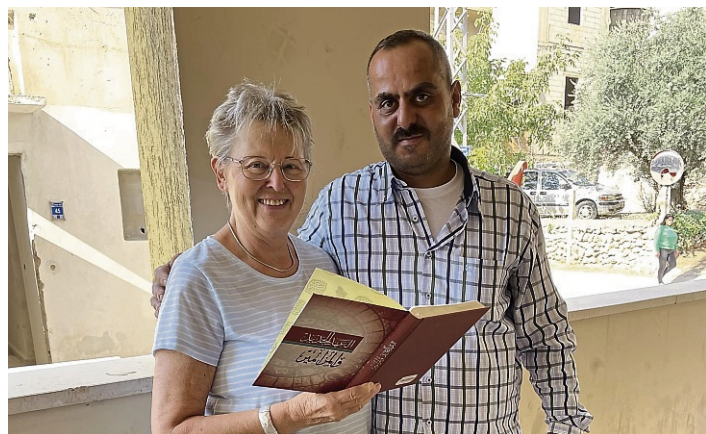
Bad Soden – Die Stadtgalerie im Kulturzentrum Badehaus zeigt von Samstag, 31. Oktober, an Fotografien von Wim Wenders und seiner Frau Donata Wenders unter dem Titel „Mit Licht geschrieben“. Zur Vernissage am Freitag, 30. Oktober, um 18 Uhr begrüßt Bürgermeister Frank Blasch die Gäste. Am Freitag, 6. November, um 18 Uhr kommen beide Künstler zur Midisage, so die Stadtverwaltung in einer Mitteilung. Die Ausstellung läuft bis Sonntag, 29. November; geöffnet ist jeweils mittwochs, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

red

Gottesdienst zu Allerheiligen

Bad Soden – Der Mittwochs-treff der evangelischen Kirchengemeinde Bad Soden lädt gemeinsam mit Pfarrerin Marlene Hering für Sonntag, 1. November, um 10 Uhr zu einem besonderen Gottesdienst ein. Im Mittelpunkt steht die Frage, wer die eigenen Heiligen, Idole und spirituellen Vorbilder sind und welche Menschen das Leben geprägt haben, heißt es in der Ankündigung.

red



Der dankbare Ali mit Magret Meier.

HIMMELSPERLEN E.V.

ANZEIGE

societätsverlag

© Lucas Fortaeir



Mirco Becker live!
Alle Termine unter
societaets-verlag.de/veranstaltung

Jetzt im Handel oder unter
www.societaets-verlag.de

NEUE ZEITREISEN FÜR JEDEN TAG!

Wie wurde die einst schmale Zeil eigentlich so breit? Welches große Ereignis fand am 24. Juli 1925 statt? Und weshalb spielt ein Beschluss von 1921 bis heute eine Rolle im Frankfurter Sport? Alle Orte, Personen und Geschichten im neuen Kalender von Mirco Becker gibt es zudem auf einer digitalen Karte im Überblick.

Mirco Becker · Damals in Frankfurt: Neue Zeitreisen für jeden Tag
ISBN 978-3-95542-555-5 · 20,00 €

